

## Schwarzer Morgen

Schwarze Flüsse saugen Lebenslichter  
aus dem schwarzen Land der Zeit  
und das schwärzeste Gelichter  
jubelt höllisch – weit und breit!

Schwarze Sonnenbrillen geben Blicke  
in Dimensionen ohne Tiefe  
frei – und die Welt ist eine dicke  
schwarze Brühe...heiß wie Flüssigblei!

Schwarze Seher üben sich in Elegien,  
die in Seelen tiefe Wunden schlagen –  
wobei die schwarzen Rosen blühen!  
Durch dunkle Hallen weht ein Klagen!

Schwarze Ziffern weichen roten Zahlen:  
Der Mensch hat wieder nichts erkannt!  
Und bei den nächsten großen Wahlen  
spielt er sich an die Schwarze Wand!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)